

Aus der Serie "Doktorarbeiten mit methodischen Mängeln": Max und Murat

Beitrag von „Krabappel“ vom 26. Juli 2018 13:43

[Zitat von Wollsocken80](#)

Darum ging es nicht in der Studie. Mehr ist dazu jetzt auch nicht mehr zu schreiben.

Das ist allen bewusst, die Frage ist aber, was mit den Ergebnissen passiert, die in der Öffentlichkeit breitgetreten werden. Und sinnlos bleibt sie allemal, denn Lehrer wissen nunmal, welche Kriterien zur Bewertung herangezogen werden müssen.

[Zitat von Wollsocken80](#)

... Wer als Lehrer behauptet, Subjektivität würde bei der Notenfindung keine Rolle spielen, der belügt sich selbst.

Auch das bezweifle ich als Allerletzte. Lustig, bei der Diskussion um die Unabhängigkeit und Objektivität von Bildungsempfehlungen wollten mir alle weismachen, wie neutral und unabhängig vom Sozialstatus der Kinder doch bewertet würde...

Ich finde die Frage, die hinter der Studie steht durchaus interessant. Noch viel interessanter wären aber neue Erkenntnisse und Lösungsansätze jenseits von Binsenweisheiten, die zur Grundausbildung gehören.